Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer durch Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Harrer, Fr.

[Freiburg i.Br.], [ca. 1890]

10. Das Hexenthal, Kukuksbad und Kirchhofen

urn:nbn:de:bsz:31-246909

Visual Library

25 Minuten; oder über das Kybbad $^1/_2$ Stunde knapp, Klein-Kappel (Kreuz) $^1/_4$ Stunde, Littenweiler und Freiburg $1^1/_2$ Stunde. Die als Kybfelsen bezeichnete Gruppe besteht aus zwei Felsen; der vordere bietet die Aussicht auf Güntersthal, Schauinsland, Belchenkuppe, Schönberg, Kaiserstuhl, Rheinebene, — der hintere, mit Bäumen bestandene, eine Durchsicht nach dem hinteren Dreisamthal, darüber die Höhenzüge vom Kandel nördlich und der Rotheck südlich des Thales. Auf diesem Felsen sind noch einige Mauerreste der alten Kybburg sichtbar.

10. Das Hexenthal, Kukuksbad und Kirchhofen.

Ein sehr lohnender Ausflug für einen Nachmittag führt von Freiburg durchs Hexenthal auf neu hergestellter, aussichtsreicher Strasse über Merzhausen, Au, Bitzighofen, Sölden, Bollschweil und Ehrenstetten in 3 Stunden nach Kirchhofen (Engel, Krone), ansehnliche grosse Dorfschaft in einem der gesegnetsten Weinbaudistricte. Kirchhofen hat eine weithin sichtbare stattliche Kirche und wird sehr gerne besucht. Prächtige Aussicht von dem ganz nahe gelegenen Batzenberg. Von Kirchhofen in $^1/_2$ Stunden durch das Schneckenthal an den Reborten Pfaffenweiler und Oehlinsweiler vorüber zur Station Schallstadt und von da in $1^1/_2$ Stunden über Wolfenweiler, Leutersberg, an dem vielbesuchten guten Wirthshaus „zum Leimstollen“ vorbei, über St. Georgen nach Freiburg zurück. Von Kirchhofen ist über Unterambringen auch die Eisenbahnstation Krotzingen (Badischer Hof am Bahnhof) in $^3/_4$ Stunden und Station Norsingen in $^1/_2$ Stunde zu erreichen. Zum Kukuksbad, wo ebenfalls gute Wirthschaft, führt der Weg schon rechts vor Au an den Berghöhen entlang über Wittnau (schöne Aussicht auf die Stadt Staufen); die Fortsetzung der Fahrstrasse trifft in Bollschweil mit dem oben bezeichneten Wege nach Kirchhofen zusammen; ein anderer angenehmer Weg führt durch Pfaffenweiler und die

Rebgelände des sog. Batzenberges direct zur Station Schallstadt.

11. Zum Rosskopf.

Bis zur Kuppe hinauf erfordert die Besteigung für einen guten Fussgänger $1^1/_2$ Stunden. Ein bequem Gehender braucht 2 Stunden. Man geht über den Schlossberg auf dem in Nr. 3 angegebenen Wege zum Hirzberg (Aussicht auf den Feldberg). Ein Wegweiser zeigt, wo von der Fortsetzung dieses Weges der nach dem Rosskopf abgeht. Allmähliche Steigung, die Wege alle bequem zurechtgemacht. Der verbesserte neue Fussweg lässt links eine alte Schanze und auf längerer Strecke Wall. Später eine Aussichtsbank. Diese Stelle bietet einen schönen Blick rechts ins Dreisamthal, zum Zastler am Feldberg, zum Schauinsland, und links in das Rheinthal, zum Kaiserstuhl und den Vogesen; dann folgt ein grosser Markstein, bei welchem sich der Weg von St. Ottilien (Nr. 3) nach dem Fuchskopf und vom Jägerhäusle kreuzen. Auf der Kuppe selbst, 739 m, ist ein sehr solid gebauter, 33 m hoher, eiserner Aussichtsthurm erstellt, von welchem aus man ein überraschend grossartiges Panorama geniesst. Gegen Unwetter finden sich nächst dem Thurme Schutzhütten; auch sind Erfrischungen zu haben. Auf der Höhe den Fusspfad fortwandelnd gelangt man nach 10 Minuten zu einem Wegweiser, der nach dem ganz nahen Martinsfelsen zeigt, von welchem sich eine schöne Aussicht nach Norden (bei hellem Wetter deutlich Strassburger Münster) bietet. Den Fussweg fortsetzend, gelangt man in $^1/_4$ Stunde hinab zu einer Waldlichtung auf der Kammhöhe, welche Ochsenläger genannt wird. Von diesem Platz führt in $^1/_2$ Stunde ein Weg zum Schönhof (vgl. folgende Nummer) und von diesem entweder über das Jägerhäusle und Herdern oder über Dorf Zähringen in circa $1^1/_2$ Stunden nach Freiburg zurück, so dass der ganze Ausflug $4^1/_2$ bis gegen 5 Stunden in Anspruch nimmt.